

S. 46 Bewegungsspiel zu „Mit Mose durch das Meer“

In den (vier) Ecken des Raumes aufstellen und singend auf die gegenüberliegende Seite ziehen: Durch das (Klang-)Meer der anderen... Nun alles auch im Kanon. Jetzt erst erhält die Symbolik ihren tieferen Sinn: Die anderen mit ihren anderen Kanon-Stimmen sind für LaiensängerInnen echte „Bedrohungen“ (wie das Wasser im Schilfmeer), aber letztendlich doch eine Bereicherung für alle, die „durchkommen“... Ohne diese nachgespürte Ambivalenz des Wassers bleibt auch das Taufverständnis vordergründig und zu „harmlos“.

S. 72 Tanz zu „Pelikan“

Während des kurzen Zwischenspieles auf der CD stehenbleiben und mit Vierteldrehung um links Füße schließen, so dass Front wieder zur Mitte zeigt. ODER:

| Takt | Zähl-Zeit | Bewegung | |
|----------------|-------------|--|--|
| Zwischen-spiel | 1 4 | Li vor Re rück | |
| | 1 3 5 | Li rück Re rück und... ... li heben und mit Vierteldrehung li nach li führen (aber erst auf nächster Zeit absetzen = Takt 1, Zeit 1 = Neubeginn) | |

S. 77 Bewegungsspiel zum Hasenlied

Bei der Choreographie im zweiten Rahmen („Mit geübteren Gruppen jeden zweiten Durchgang...“) bitte beachten:

- Aufstellung in 6erGruppen (Gasse aus 2 Reihen zu je 6 Personen)
- Damit bei jedem Neueinsatz wieder deutlich ist, welche Personen zu den Dreiergruppen in Takt 5-8 jedes ungeraden Durchgangs fassen, muss platz- und richtungsbezogen und nicht personenzentriert gefasst werden. Das heißt: Man denkt die zusammengehörenden Drei als markierte Plätze auf dem Boden. Beziehungsweise alle wenden sich zum Hasenkreis in die selbe Richtung (Vorschlag: rechts!) und sind verantwortlich dafür, dass das Dreieck dorthin geschlossen wird. Das gilt vor allem für die beiden mittleren Personen in der Sechsergruppe. Somit ist auch klar, wie die Platzzuordnung vorgenommen werden muss.